**TAB
40505**

Freisprech-Videohaustelefon TAB 7 Due Fili Plus

Freisprech-AP-Videohaustelefon für System Due Fili Plus mit 7"-LCD-Farbtouchscreen, kapazitiver Tastatur für Haustelefon-Funktionen und Internrufe, Teleschlinge für Hörgeräte, Haltebügel für rechteckiges oder rundes Gehäuse

Die Bedienungsanleitung ist auf der Website www.vimar.com zum Download verfügbar

INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

Die Installation hat gemäß den im jeweiligen Verwendungsland der Produkte geltenden Vorschriften zur Installation elektrischer Ausrüstungen zu erfolgen.

NORMKONFORMITÄT

EMV-Richtlinie

Normen EN 60065, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3 und EN 60118-4.



WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Benutzerinformation

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Der Benutzer muss das Altgerät bei den im Sinne dieser Richtlinie eingerichteten kommunalen Sammelstellen abgeben. Alternativ hierzu kann das zu entsorgende Gerät beim Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts dem Fachhändler zurückgegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die zu entsorgenden Elektronik-Altgeräte mit einer Größe unter 25 cm bei Elektronikfachmärkten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² kostenlos ohne Kaufpflicht eines neuen Geräts abzugeben. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung der Werkstoffe des Geräts.

Beschreibung

AP-Videohaustelefon Tab 7 für Due Fili Plus mit 7"-LCD-Farbdisplay, Lautsprecher für Rufmeldung, kapazitiver Tastatur für Haustelefon-Funktionen (Türöffner, Selbsteinschaltung, Zusatzfunktionen, Einstellung von Lautstärke, Helligkeit und Kontrast) und Internrufe.

Installation als Tischgerät mithilfe des Tischzubehörs 40195 (separat erhältlich).

Das Videohaustelefon eignet sich für Hörgeräteträger.

Technische Merkmale

- Aufputzmontage mit Metallbügel, auf Gehäuse: rund 2M (Vimar V71701), 3M (Vimar V71303, V71703) horizontal und vertikal, 4+4M (Vimar V71318, V71718) und quadratisch British Standard.
- 7"-LCD-Display 16:9, Auflösung 800x480 Pixel
- Min. Videosignalpegel auf Bus bei Empfang: -20 dBm
- Kapazitive Touch-Tastatur mit hinterbeleuchteten Symbolen.
- Spannungsversorgung vom BUS Klemmen 1, 2 - Nennspannung 28Vdc
- Stromaufnahme:
 - Standby: 25 mA
 - max. Stromaufnahme: 350 mA
- Umweltklasse: Klasse A1 (Innenbereich)
- Schutzart IP30
- Elektronisches Lätwerk mit Differenzierung der Rufmelodien (10).
- Eingang für Etagenruf.
- Abmessungen: 165.8 x 184 x 24.2 mm
- Dip-Schalter für Abschluss Leitungsimpedanz.

Tonfrequenz-Funktion für Hörgeräte

Das Videohaustelefon eignet sich für Hörgeräteträger.

Für den korrekten Betrieb des Hörgeräts wird auf die entsprechende Bedienungsanleitung verwiesen. Eventuell vorhandene Gegenstände aus Metall oder elektronische Geräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.

Wartung

Für die Reinigung ein weiches Tuch verwenden. Kein Wasser auf das Gerät verschütten und keine chemischen Reinigungsmittel vermeiden.

Die Reinigung hat bei ausgeschaltetem (= vom Bus getrenntem) Gerät bzw. nach Aktivierung des Vorgangs Tastaturreinigung (siehe entsprechenden Abschnitt) zu erfolgen.

Hinweise für den Benutzer

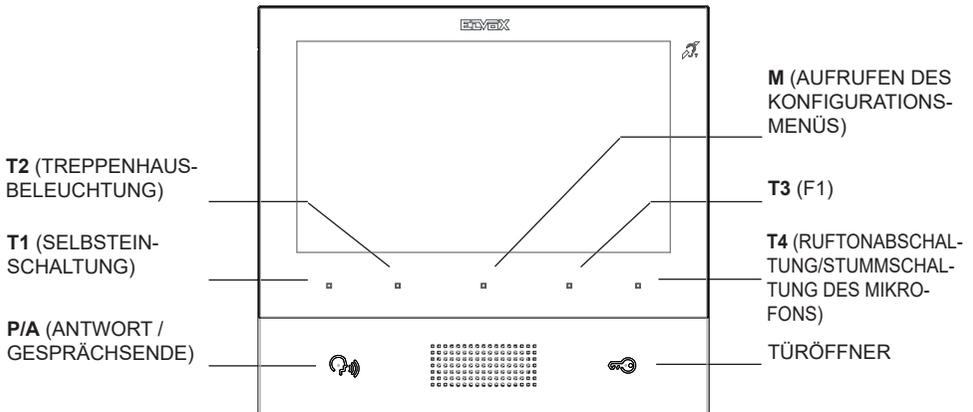
Das Gerät auf keinen Fall öffnen oder manipulieren.

Bei Störungen Fachpersonal hinzuziehen.

TAB: 40505

Tastenfunktionen

Im weiteren Dokumenttext sind die Touch-Tasten gemäß folgender Abbildung bezeichnet:



Die Tasten **T1..T4** weisen zwei Funktionsumgebungen auf:

- Betätigungen
- Internruf

In der Umgebung **Betätigungen** verfügen die Tasten **T1..T4** (soweit nicht programmiert) über die in der obigen Abbildung angegebene Werkseinstellung. Die Einstellung kann nur mittels SaveProg erfolgen.

In der Umgebung **Internruf** sind die Tasten **T1..T4** werkseitig nicht konfiguriert. Die Einstellung kann mit dem Menü Installateur oder mittels SaveProg erfolgen.

T4 hat die Funktion **Ruftonabschaltung / Stummschaltung des Mikrofons**.

Sofern über SaveProg konfiguriert, ist auch die Funktion **Benutzer abwesend** möglich.

Wird **T4** für bestimmte Funktionen der Umgebung **Betätigungen** benutzt, geht die Werksfunktion verloren und kann keiner anderen Taste zugewiesen werden. Verfügt **T4** über die Werksfunktion, so dient die zugeordnete LED auch als Anzeige für:

- **Benutzer abwesend** (die Innenstelle lehnt den Anruf von der Außenstelle ab, der infolgedessen fehlschlägt)
- **Rufton abgeschaltet** (die Innenstelle klingelt nicht bei eingehenden Anrufen).

Bei aktivierter Funktion **Benutzer abwesend** erscheint auf der Taste **T4** das Symbol .

Bei aktivierter Funktion **Rufton abgeschaltet** (siehe **Benutzerkonfiguration**) erscheint auf der Taste **T4** das

Symbol  (**Rufton abgeschaltet** weist eine höhere Priorität auf als **Benutzer abwesend**).

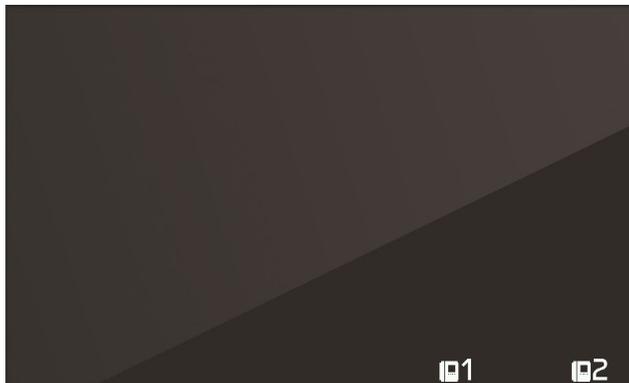
Die Taste **M** kann nicht konfiguriert werden, wobei ihre Bedeutung von der jeweiligen Umgebung abhängt.

Der Taste **P/A** kommt auch die Funktion zu, die Umgebung **Internruf** zu aktivieren, wenn mindestens eine programmierte Taste vorhanden oder das Flag 7 (Werkseinstellung) in SaveProg (Modus Pfortnerzentrale) aktiviert ist. Auf Werkseinstellung steuert die Taste **TÜRÖFFNER** wie in allen Innenstellen das Türschloss der zuletzt rufenden oder selbsteingeschalteten Außenstelle. Die Konfiguration kann nur mittels SaveProg erfolgen. Die LED der Taste **TÜRÖFFNER** gibt den Anlagenstatus Tür offen an, was bei erloschenem Display unbedingt erforderlich ist, auch wenn die Taste für eine andere Funktion konfiguriert wurde. Kann auch den Status des weiter unten beschriebenen Vorgangs **Warnmeldung** bezeichnen.

Das Display ist im Ruhezustand erloschen. Durch den Touch einer der Tasten **T1..T4**, **M**, **P/A** (nur bei zugewiesener Funktion) schaltet sich das Display ein, es wird allerdings keine Funktion ausgeführt. Bei Taste **TÜRÖFFNER** auf Werkseinstellung wird die Funktion ohne Einschalten des Displays ausgeführt. Bei programmierter Taste wird keine Funktion ausgeführt und wie im Fall der anderen Tasten nur das Display eingeschaltet.

Erstmalige Einschaltung

Der Art. 40505 wird wie alle anderen Innenstellen (außer den Kits) ohne ID angeliefert. Bei Aktivieren des Displays durch einen Touch auf die Tastatur besteht die einzig mögliche Aktion in der ID-Zuweisung als Haupt- oder Neben-Innenstelle  .



Erstmalige Einschaltung

Nach Auswahl einer der beiden Optionen fordert die Innenstelle die Master-Außenstelle zur ID-Zuweisung auf, wobei sich die Bedeutung der Tasten wie folgt ändert:



Ablaufende Initialisierung

T1  dient nun zum Abbrechen der Aufforderung, **T3**  und **T4**  jeweils um die Gesprächslautstärke des Lautsprechers zu verringern oder zu erhöhen.

Nach der ID-Zuweisung erscheint die zugewiesene Nummer oben am Display:



ID-Zuweisung

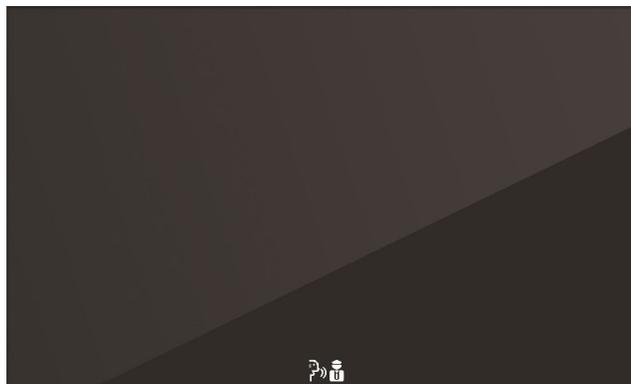
Nach ID-Zuweisung

Nachdem die ID zugewiesen wurde, liegt beim **Aufwachen** des Displays folgende Situation vor:



Hauptseite

Die Taste **P/A** schaltet von der gezeigten Umgebung (**Betätigungen**) auf **Internruf** um und umgekehrt:

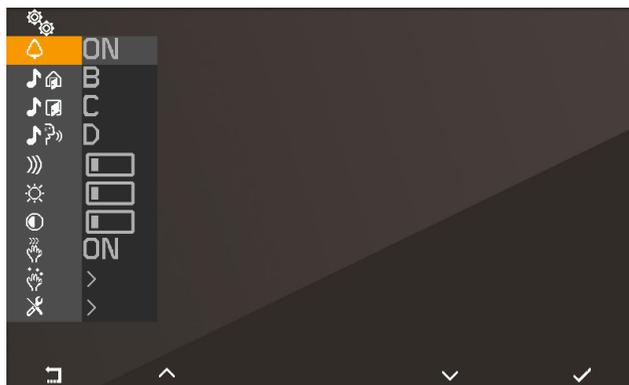


Umgebung Internruf

Durch den Touch der Taste **P/A** wacht die Innenstelle vom Ruhezustand direkt in der Umgebung **Internruf** auf. Standardmäßig kann mit der Taste **M** nur eine allgemeine Pfortnerzentrale angerufen werden. Anhand der im Nachhinein beschriebenen Konfiguration können bis zu vier andere Internrufe auch an spezifische Pfortnerzentralen hinzugefügt werden.

Benutzerkonfiguration

In der Umgebung **Betätigungen** wird durch Antippen der Taste **M** das Menü Benutzerkonfiguration geöffnet. Die Navigation läuft in sämtlichen Menüs zyklisch an, d.h. durch Scrollen über die letzte Option eines beliebigen Menüs hinaus wird wieder zum ersten Element zurückgesprungen.



Menü Benutzerkonfiguration

Mit **T1** erfolgt die Rückkehr zur Umgebung **Betätigungen** und mit **T4** die Konfiguration der markierten Option aufgerufen.

Ruftonabschaltung

Mit  und  kann der Rufton der Innenstelle **bei eingehenden Anrufen** nach folgendem Schema aktiviert / deaktiviert werden:

- **ON** : (Rufton aktiviert)
- : (Rufton deaktiviert) Die Innenstelle klingelt nicht, alle anderen Funktionen laufen jedoch normal ab.
- : (Benutzer abwesend) Die Innenstelle klingelt nicht und schaltet sich nicht ein. Bei einer Konfiguration über SaveProg (Flag 22 ACK. Gr. Ruft. Absch.) können etwaige Neben-Innenstellen klingeln, andernfalls wird Anruf von der Außenstelle abgelehnt und schlägt infolgedessen fehl.

Bei Deaktivierung des Ruftons wird das Symbol  auf Taste T4 angezeigt.

Das Symbol  erscheint dagegen bei Benutzer abwesend. Benutzer abwesend ist die Funktion, die werkseitig mit **T4** bei Innenstelle im Ruhezustand ausgeführt wird.

Die Ruftonabschaltung betrifft alle eingehenden Rufe (von Außenstelle, Interngerät, Etage, Zentrale).

Zum Bestätigen **T4**  drücken, mit **T1**  den Vorgang abbrechen und nicht speichern.

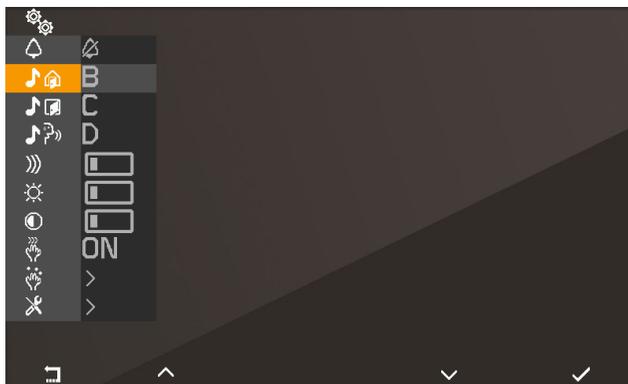
Hinweis: Im Nachhinein werden die Funktion von T1 und T4 nicht weiter erläutert.

Werkseinstellung: Rufton aktiv.

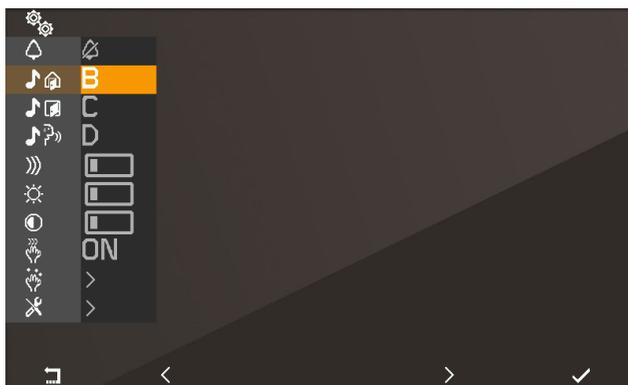
Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Rufmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Anrufe von der Außenstelle auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Ruf ab.

Werkseinstellung: Melodie B.



Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

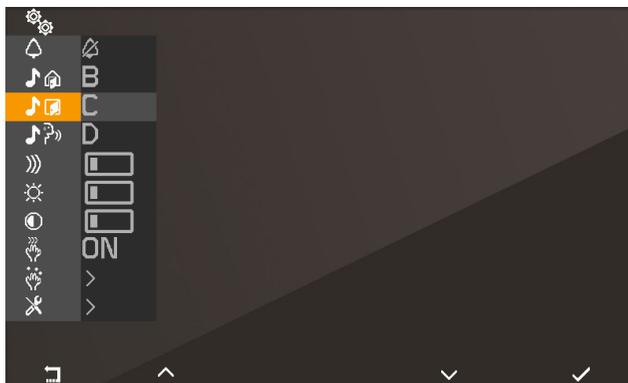


Bestätigung der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

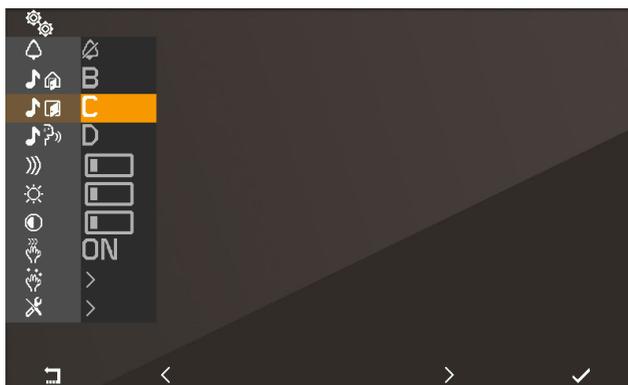
Auswahl der Melodie bei einem Etagenruf

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Rufmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Etagenrufe auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Ruf ab.

Werkseinstellung: Melodie C.



Auswahl der Melodie bei einem Etagenruf

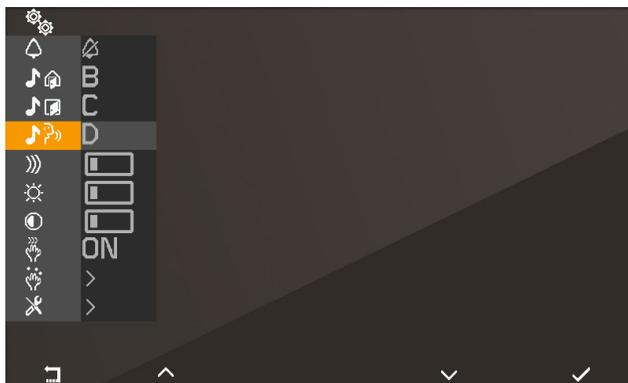


Bestätigung der Melodie bei einem Etagenruf

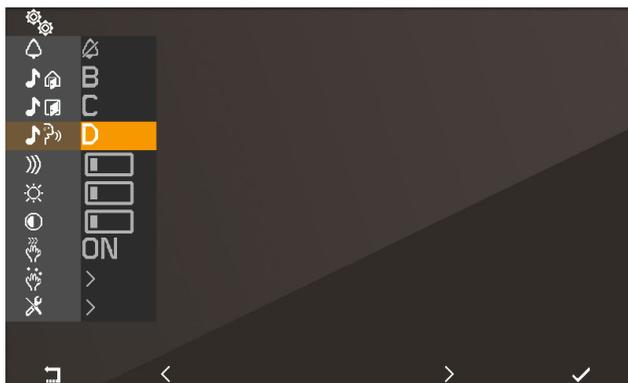
Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder der Pfortnerzentrale

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Ruftonmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Rufe von einer Innenstelle oder der Pfortnerzentrale auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Rufton ab.

Werkseinstellung: Melodie D.



Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder von der Pfortnerzentrale



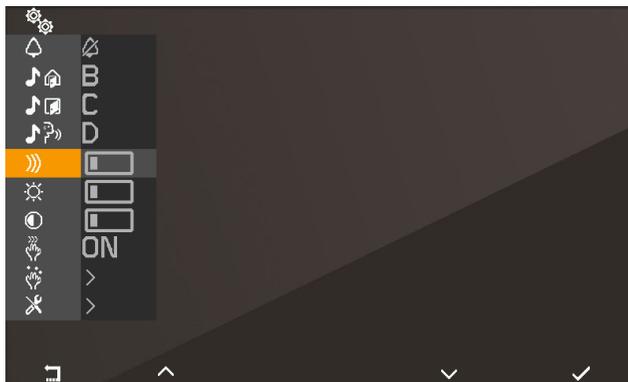
Bestätigung der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder von der Pfortnerzentrale

Einstellung der Ruftonlautstärke)))

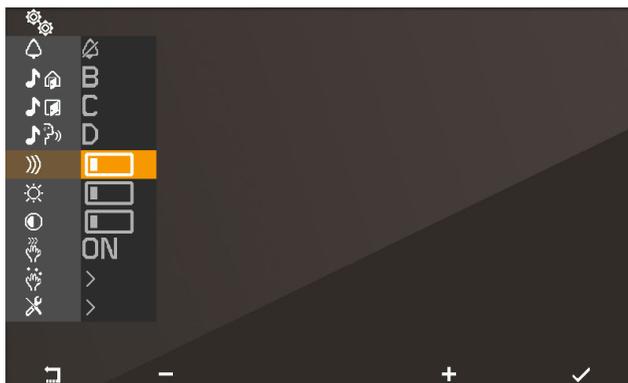
Mit **-** und **+** den Pegel der auf der waagrechten Leiste gezeigten Ruftonlautstärke verringern / erhöhen.

HINWEIS: Die eingestellte Lautstärke wird für alle Ruföne übernommen (Ruf von Außenstelle, Etagenruf, Ruf oder Innenstelle oder Pfortnerzentrale).

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Ruftonlautstärke



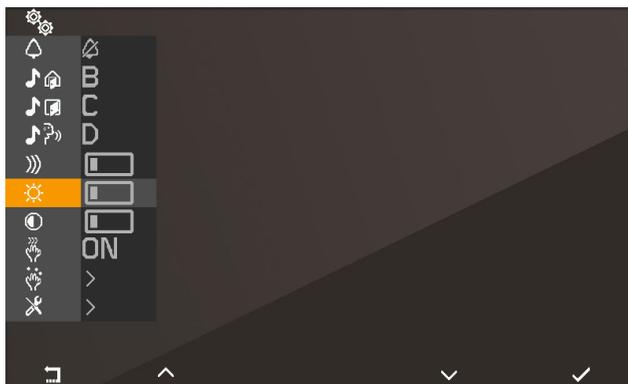
Einstellung der Ruftonlautstärke

Helligkeitseinstellung

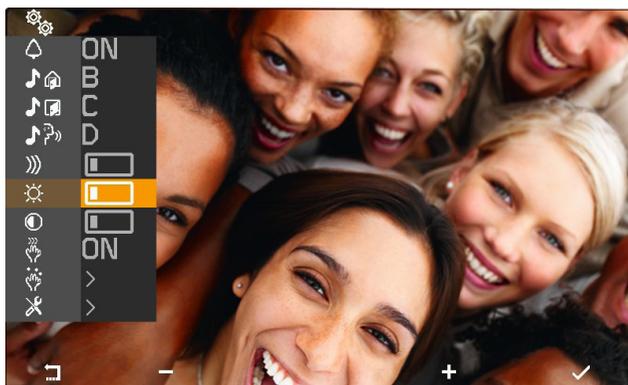
Mit **-** und **+** die auf der waagrechten Leiste gezeigte Helligkeit des von einer Außenstelle eingehenden Videosignals verringern / erhöhen. Die Innenstelle fordert automatisch die Master-Außenstelle zur Selbsteinschaltung auf, um die Auswirkung der Helligkeitseinstellung in Echtzeit verfolgen zu können.

HINWEIS: der eingestellte Pegel wird für alle Außenstellen verwendet.

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Helligkeitseinstellung



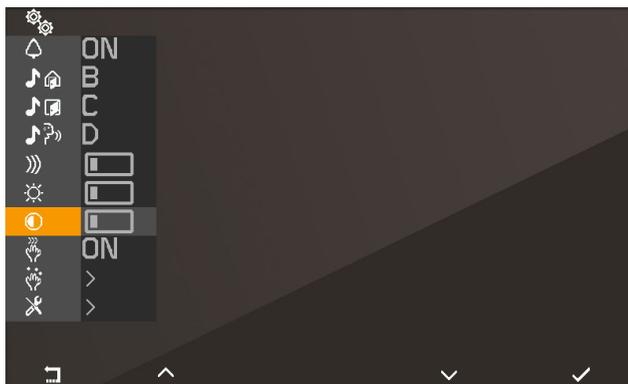
Helligkeitseinstellung

Kontrasteinstellung

Mit **-** und **+** den auf der waagrechten Leiste gezeigten Kontrast des von einer Außenstelle eingehenden Videosignals verringern / erhöhen. Die Innenstelle fordert automatisch die Master-Außenstelle zur Selbsteinstellung auf, um die Auswirkung der Kontrasteinstellung in Echtzeit verfolgen zu können.

HINWEIS: der eingestellte Pegel wird für alle Außenstellen verwendet.

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Kontrasteinstellung

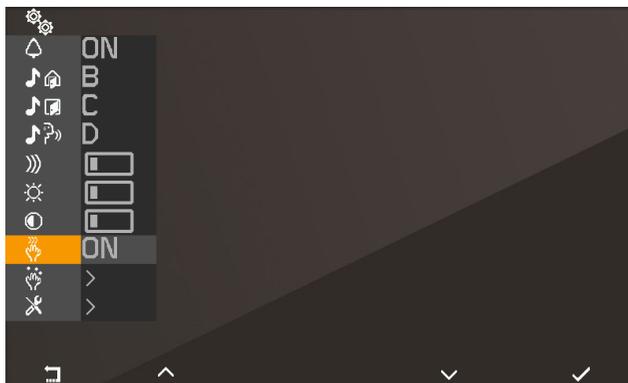


Kontrasteinstellung

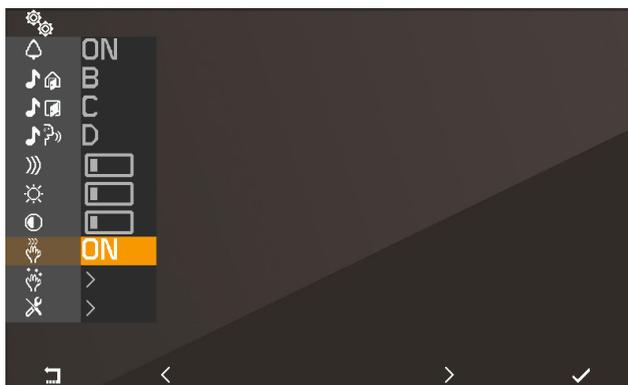
Tastenton

Mit **<** und **>** das akustische Signal beim Antippen der Tasten (akustisches Feedback) aktivieren / deaktivieren.

Werkseinstellung: Tastenton aktiviert



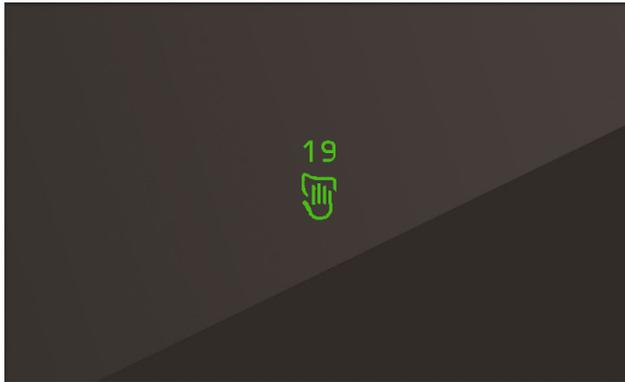
Tastenton



Tastenton

Tastaturreinigung

Aktiviert die Funktion Tastaturreinigung:



Aktivierung der Tastaturreinigung

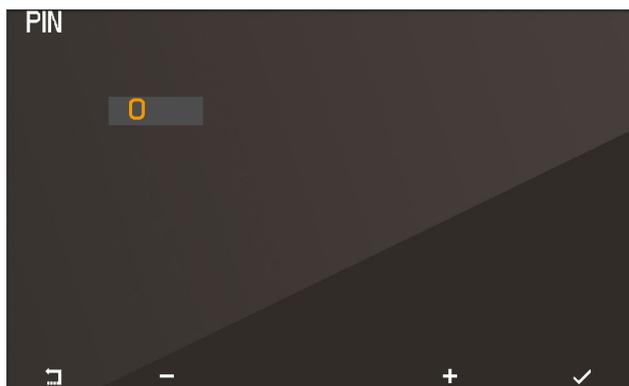
Die **Tastaturreinigung** dauert 20 Sekunden, wobei die Zeit durch einen Touch der Tasten nicht erneuert wird. Diese bleiben bis zum Ende der der Funktion Tastaturreinigung deaktiviert.

Installateurkonfiguration

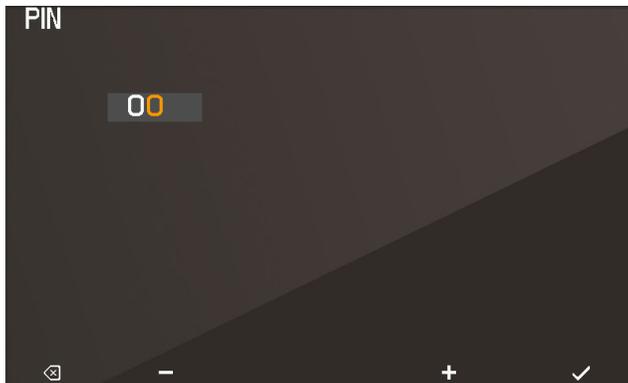
Zum Aufrufen des Menüs Installateur muss vorab ein dreistelliger Code (PIN) eingegeben werden. Die (werkseitige) PIN beträgt 000 und kann wie im Nachhinein beschrieben geändert werden. Die PIN-Eingabe erfolgt durch Antippen folgender Tasten:

- **T1**  zum Löschen der letzten Ziffer, wenn sich der Zeiger mindestens auf der zweiten befindet, andernfalls erscheint die Taste als  zur Rückkehr auf die Benutzerkonfiguration.
- **T2**  zum Ändern der farbig markieren Ziffer in der Sequenz 0 – 9 – 8 ... – 2 – 1 – 0 ...
- **T3**  zum Ändern der farbig markierten Ziffer in der Sequenz 0 – 1 – 2 ... – 8 – 9 – 0 ...
- **T4**  zur Bestätigung der gewählten Ziffer und nach der dritten Ziffer zum Aufrufen der Installateurkonfiguration bei richtiger PIN-Eingabe. Die Eingabe einer falschen PIN führt zurück zur Benutzerkonfiguration.

Hinweis: Nach Eingabe der korrekten PIN wird bei Rückkehr zum Menü Benutzer und daraufhin bei erneutem Aufrufen des Menüs Installateur solange nicht mehr zur PIN-Eingabe aufgefordert, bis die Innenstelle in den Ruhezustand zurückkehrt.



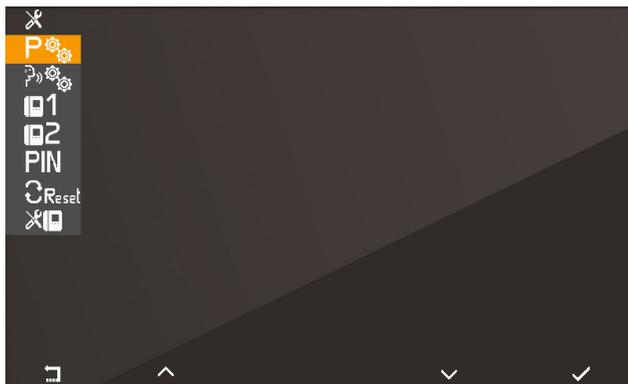
Eingabe des PIN-Codes



Eingabe des PIN-Codes



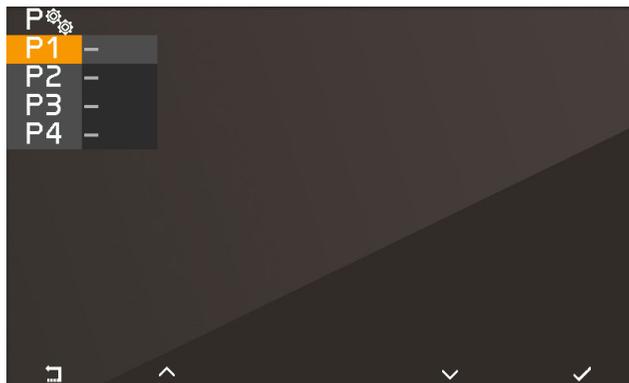
Eingabe des PIN-Codes



Menü Installateur

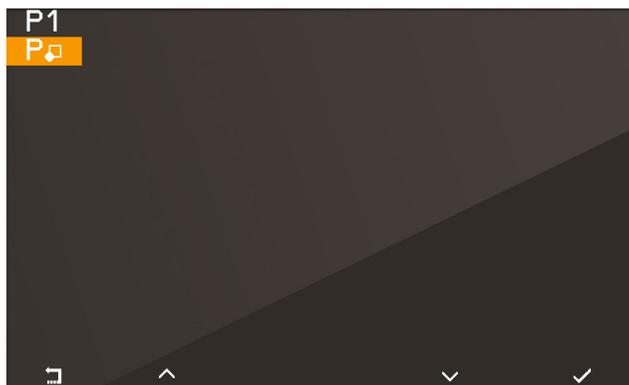
Wahl der Tastensymbole in der Umgebung *Betätigungen*

Mit der Option  können die Symbole auf den Tasten in der Betriebsumgebung **Betätigungen** geändert werden. Die Werkseinstellung ist leer:

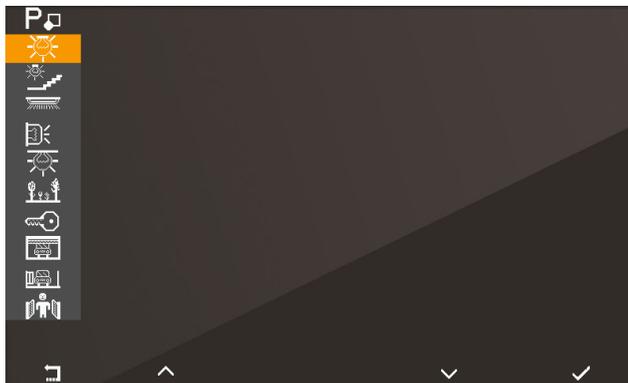


Wahl der Tastensymbole in der Umgebung Betätigungen

Mit anderen Worten, es werden die eingangs gezeigten vordefinierten Symbole verwendet. Bei einer von der Werkseinstellung ausgehenden Zuweisung wird durch Antippen der Taste **T4**  folgendes Menü geöffnet:

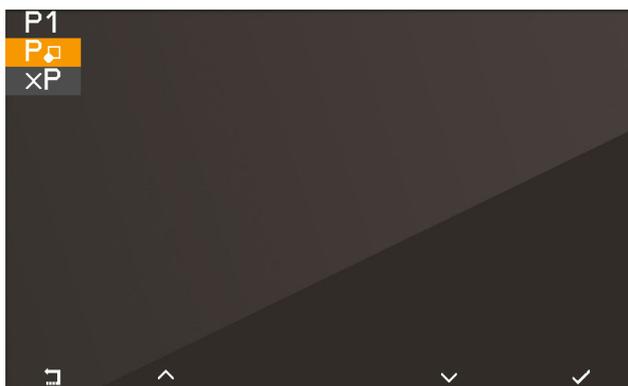


Durch Bestätigung mit Taste **T4**  wird eine Liste mit den wählbaren Symbolen eingeblendet:



Wahl der Tastensymbole

Sollte bereits ein Symbol zugewiesen worden sein, wird eine spezielle Menüoption hinzugefügt, mit der das Symbol gelöscht und durch das werkseitige ersetzt werden kann.



Wahl der Tastensymbole

Bei diesem Vorgang erscheint eine Bestätigungsaufforderung:



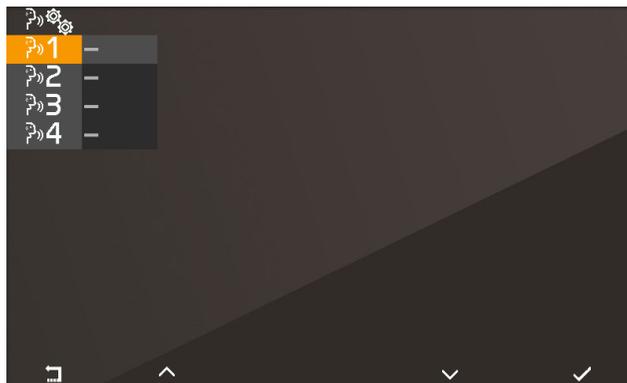
Löschbestätigung des Symbols

Ein Symbol kann einfach durch ein neues ersetzt werden, ohne es vorerst löschen zu müssen.

TAB: 40505

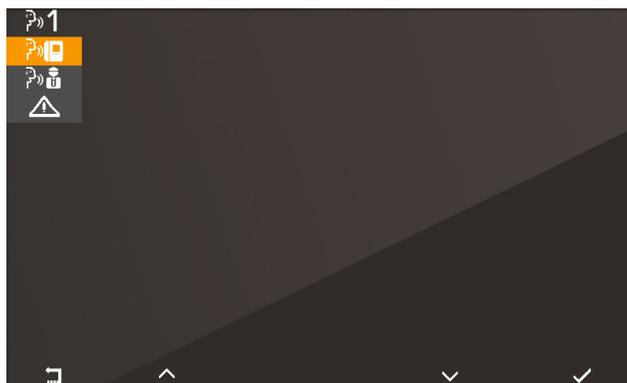
Internrufe

Mit der Option  können die ID der Innenstellen oder Pfortnerzentralen in der Betriebsumgebung **Internruf** geändert werden. Die Werkseinstellung ist leer:



Menü Internrufe

Jeder Zeile entspricht eine der vier Tasten in der Umgebung **Internruf**. Durch Antippen einer Taste öffnet sich ein weiteres Menü:



Wahl des Internruftyps

Folgende drei Optionen werden eingeblendet:

-   für die Zuweisung einer Innenstelle mit der gewählten Position.
-   für die Zuweisung einer Pfortnerzentrale mit der gewählten Position.
-  für die Zuweisung der Funktion Warnmeldung mit der gewählten Position.

-  um die Zuweisung der gewählten Position zu löschen (nur bei programmierter Position sichtbar).

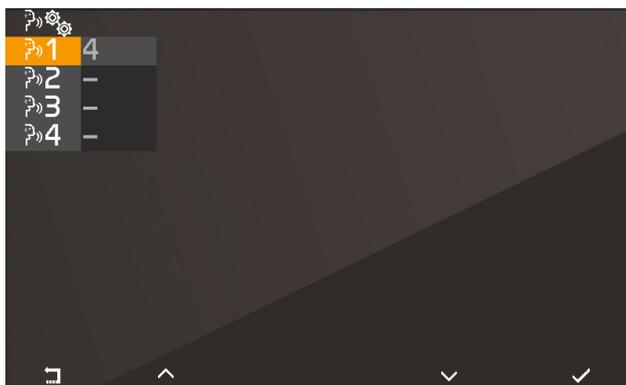
Zuweisung der Innenstelle



Wahl des Internruftyps

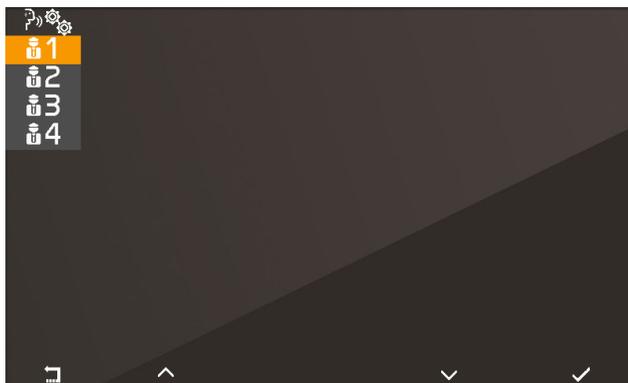
In diesem Status muss auf der anzurufenden Innenstelle eine Taste zur eindeutigen Kennung derselben gedrückt werden. Hierzu sollte vorzugsweise eine Taste benutzt werden, die den Befehl Türöffner sendet, was aber nicht ausschließt, auch eine Taste verwenden zu können, die ein Relais oder einen der Ausgänge F1 bzw. F2 einer Außenstelle betätigt. Sollte die anzurufende Innenstelle vom Typ mit Hörer sein, empfiehlt sich die Verwendung des Türöffners bei eingehängtem Hörer.

Nach erfolgter Zuweisung erscheint das Basismenü der Umgebung **Internruf** folgendermaßen (angerufen wird die Innenstelle 4):



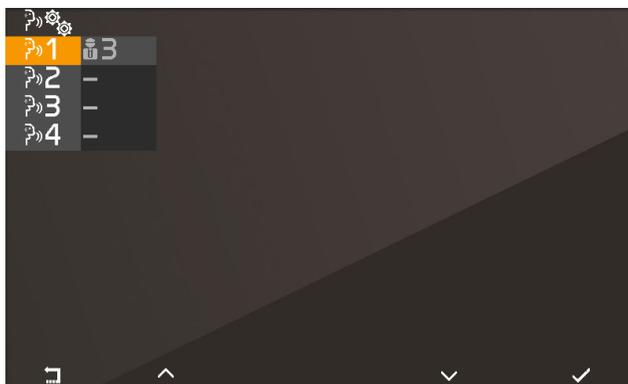
Warten auf Zuweisung der anzurufenden Innenstelle

Zuweisung der Pfortnerzentrale



Wahl der anzurufenden Pfortnerzentrale

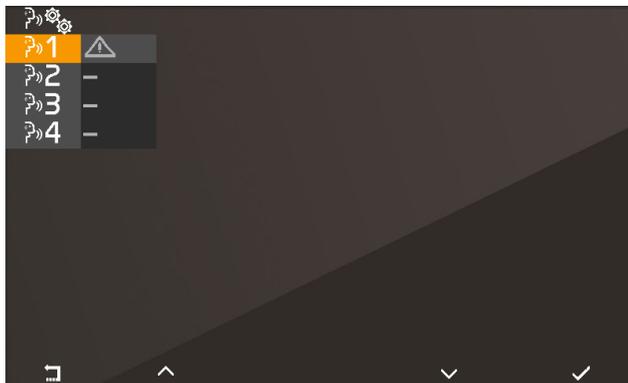
Die Pfortnerzentrale wählen, die der vorab gewählten Taste in der Umgebung **Internruf** zugewiesen werden soll, und dann bestätigen. Das Basismenü der Umgebung **Internruf** erscheint wie folgt:



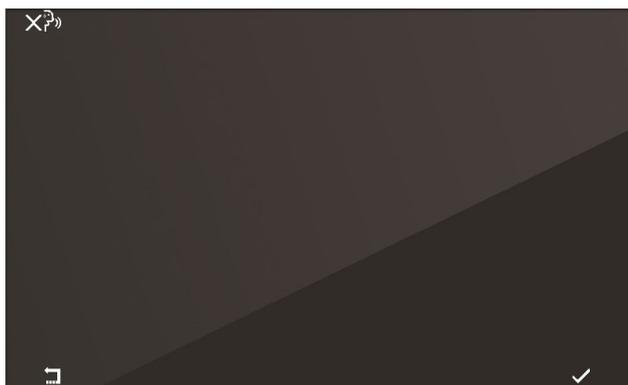
Wahl der anzurufenden Pfortnerzentrale

Zuweisung der Warmmeldung

Durch Bestätigen der Funktion wird die Funktion Warmmeldung sofort der vorab gewählten Taste in der Umgebung **Internruf** zugewiesen:



Abbrechen der Zuweisung



Warten auf Bestätigung zum Abbrechen des Internrufs

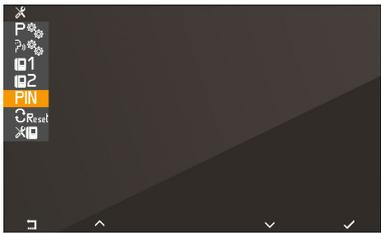
Die Zuweisung der vorab gewählten Taste in der Umgebung **Internruf** bestätigen oder abbrechen.

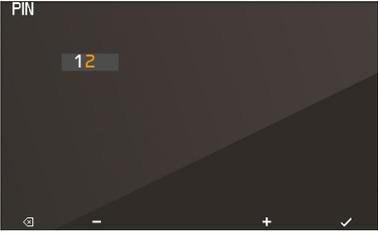
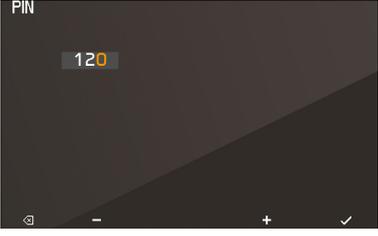
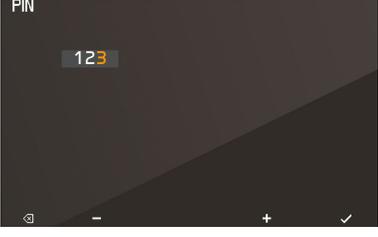
Zuweisung der primären 1 und sekundären ID 2

Für die Beschreibung beider Fälle wird auf die Angaben am Anfang der Anleitung in Abschnitt **Erstmalige Einschaltung** verwiesen.

PIN-Code ändern

Zum Ändern des PIN-Codes werden die gleichen Vorgänge der PIN-Eingabe mit Zugriff auf die Installateurkonfiguration ausgeführt. In nachstehendem Beispiel wird die PIN-Eingabe auf 123 veranschaulicht:

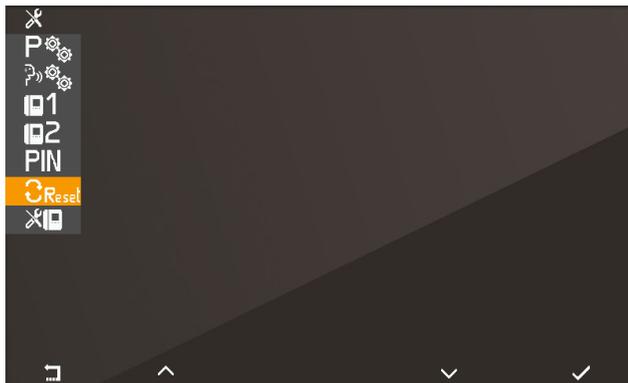
 <p>The screenshot shows a dark interface with a list of options on the left: 'P', '1', '2', 'PIN' (highlighted in orange), 'Reset', and another '1'. At the bottom, there are navigation icons: a square, an up arrow, a down arrow, and a checkmark.</p>	 antippen
 <p>The screenshot shows the 'PIN' screen with the digit '0' displayed in a grey box. At the bottom, there are navigation icons: a square, a minus sign, a plus sign, and a checkmark.</p>	 antippen
 <p>The screenshot shows the 'PIN' screen with the digit '1' displayed in a grey box. At the bottom, there are navigation icons: a square, a minus sign, a plus sign, and a checkmark.</p>	 antippen

 <p>PIN 10</p>	<p>+ 2 Mal antippen</p>
 <p>PIN 12</p>	<p>✓ antippen</p>
 <p>PIN 120</p>	<p>+ 3 Mal antippen</p>
 <p>PIN 123</p>	<p>✓ antippen</p>

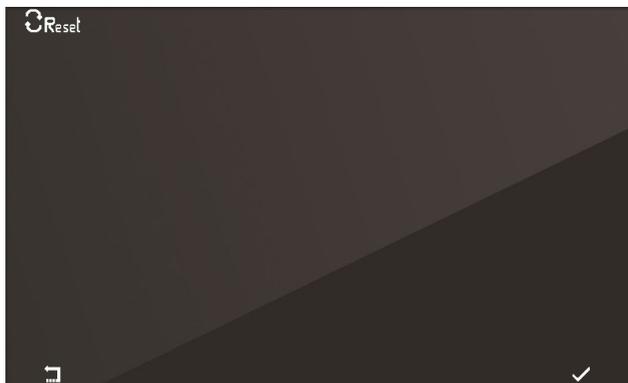
Die neue PIN ist nun 123.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Hiermit können die Einstellungen und die an der Innenstelle ausgeführte Programmierung auf den Werkszustand zurückgesetzt werden. Es wird eine Bestätigung verlangt, ob das Zurücksetzen tatsächlich ausgeführt werden soll:



Wahl auf Werkseinstellungen zurücksetzen

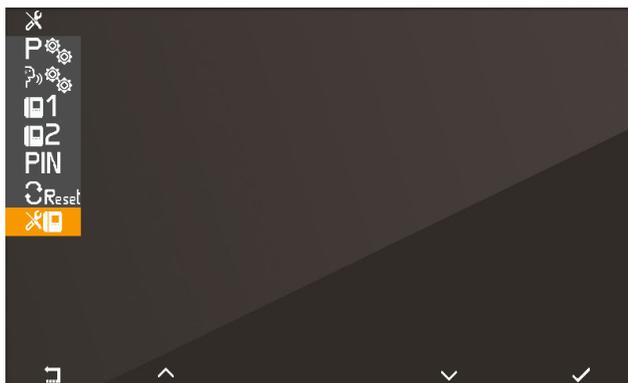


Warten auf Bestätigung auf Werkseinstellungen zurücksetzen

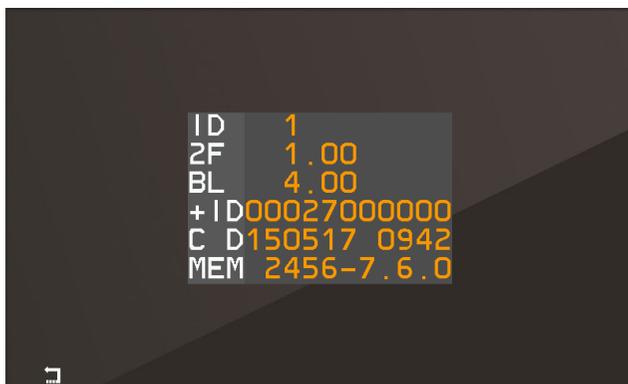
Von nun an befindet sich die Innenstelle im Zustand **Erstmalige Einschaltung**.

Systeminformationen

Mit diesem Menü werden dem Vimar Kundendienst (SAC / TSX) hilfreiche Informationen wie ID, FW-Version und weitere mehr bereitgestellt:



Systeminformationen



Informationsanzeige

- Die eingeblendeten Informationen sind von oben nach unten:
- ID der Innenstelle
- FW-Version
- Bootloader-Version
- UID
- Datum und Uhrzeit der FW-Kompilierung
- Verfügbarer Speicherplatz – verwendete FreeRTOS-Version

Konfiguration mit SaveProg

SaveProg unterstützt den Art. 40505 ab Version 3.3.2.1. Die Entsprechung zwischen den Tasten P1..P8 von SaveProg und den Tasten **T1..T4** in den beiden Betriebsumgebung lautet wie folgt:

TASTE	BETÄTIGUNGEN	INTERNRUF
T1	P1	P3
T2	P2	P4
T3	P7	P5
T4	P8	P6

Die Taste **TÜRÖFFNER** entspricht P0.

Ruf an Innenstelle (ausgehend)

Hinweis: Vor der Verbindung der Audiokanäle mit einem beliebigen anderen Gerät legt die Innenstelle 40505 die bestmöglichen Gesprächsparameter fest. Während dieser ca. 1 Sekunde dauernden Phase wird dem Benutzer ein Wartezeichen gesendet.

Um eine andere Innenstelle anzurufen, muss wie vorab geschildert mindestens ein Anruf konfiguriert worden sein. Eine ausdrückliche Konfiguration ist für eine allgemeine Pförtnerzentrale nicht erforderlich.

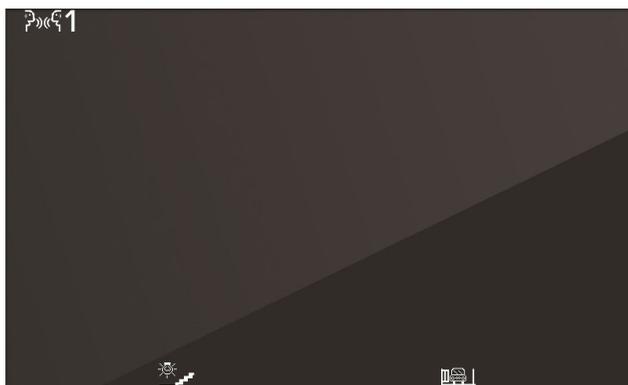
In folgender Abbildung sind sämtliche Tasten konfiguriert. Diese als **Internruf** bezeichnete Umgebung wird durch den Touch der Taste **P/A** im Ruhezustand oder durch Schalten von der Umgebung **Betätigungen** mittels der Taste **P/A** angewählt.



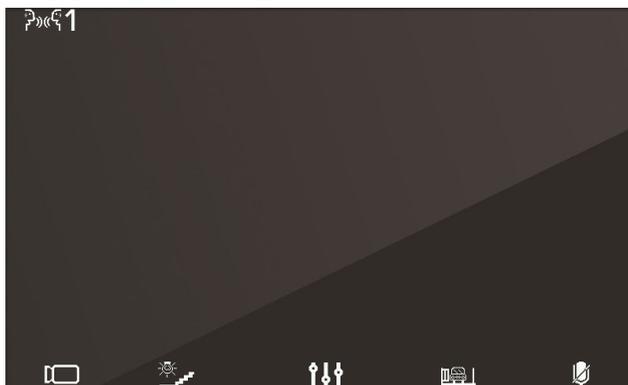
Ruf an Innenstelle

T1 und **T4** führen einen Ruf an eine Innenstelle aus, **T2** und **T3** an zwei spezifische Pförtnerzentralen, **M** dagegen an eine allgemeine Pförtnerzentrale.

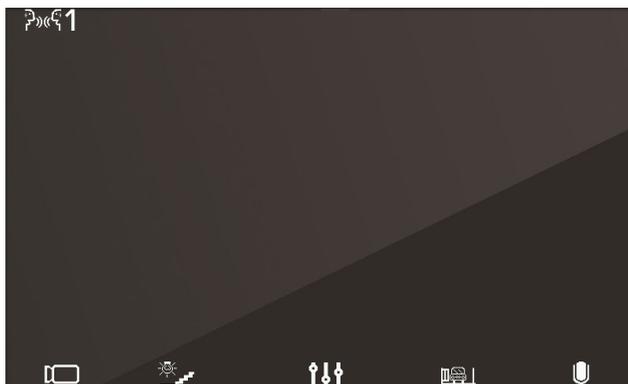
Der Anruf startet durch Antippen einer der vorgenannten Tasten. Bevor der Anrufer den Ruf beantwortet, ändert sich die Displayanzeige wie folgt:



Die Displaysymbole oben links weisen darauf hin, dass ein Anruf an die in **T1** programmierte Innenstelle ausgeführt wird. Beim Warten auf die Entgegennahme können die Tasten **T2** und **T3** betätigt werden. Bei der Antwort ändert sich das Display folgendermaßen:



Auch die mittlere Taste  und **T4** werden aktiviert.  ermöglicht den Zugriff auf die Umgebung **Nur Audioeinstellungen**. **T4** hat die Funktion Stummschalten  oder Wiedereinschaltung  des Mikrofons.



In der Umgebung **Nur Audioeinstellungen** kann nur die Lautstärke des Lautsprechers geändert werden.



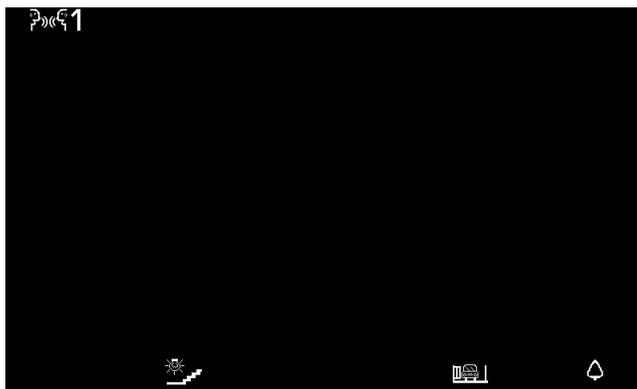
Die Tasten **T1**  und **T2**  werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt.

Die mittlere Taste, nun , ermöglicht die Rückkehr zur vorherigen Umgebung.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A** oder von der angerufenen Innenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

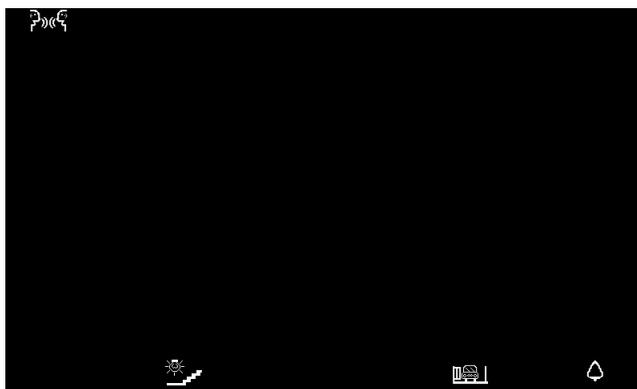
Ruf von Innenstelle (eingehend)

Beim Eingang eines Anrufs von einer anderen Innenstelle erscheint das Display wie folgt:



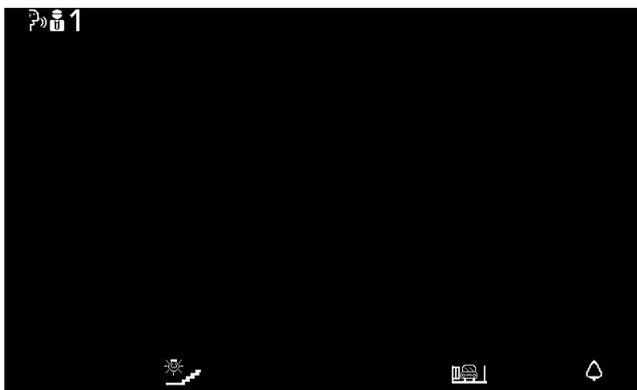
Eingehender Ruf von Innenstelle

Die Nummer oben links bezeichnet die Position innerhalb der Tasten in der Umgebung *Internruf*. Ist der Anrufer nicht aufgelistet, erscheint keine Nummer.



Ruf von einer nicht zur Umgebung Internruf gehörenden Innenstelle

Falls der Anrufer eine Pfortnerzentrale sein sollte, werden oben links andere Symbole eingeblendet:



Ruf von Pförtnerzentrale 1

Bei eingehenden Internrufen kann der Rufton vor dem Anruf nicht abgeschaltet werden. Dieser lässt sich nur für den aktuellen Ruf stummschalten. Ein abgeschalteter Rufton kann für den gleichen Anruf nicht wieder eingeschaltet werden, so dass das Symbol erlischt.

Die Antwort erfolgt mit der Taste **P/A**, wonach die gleiche Situation des ausgehenden Anrufs vorliegt.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A** oder von der anrufenden Innenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

Szenarien mit Pförtnerzentrale

Andere Szenarien sind möglich, wenn eine Pförtnerzentrale anruft oder angerufen wird. So könnte der Bediener der Pförtnerzentrale beispielsweise die Innenstelle mit einer anderen Innenstelle, einer Außenstelle oder einer zweiten Pförtnerzentrale verbinden.

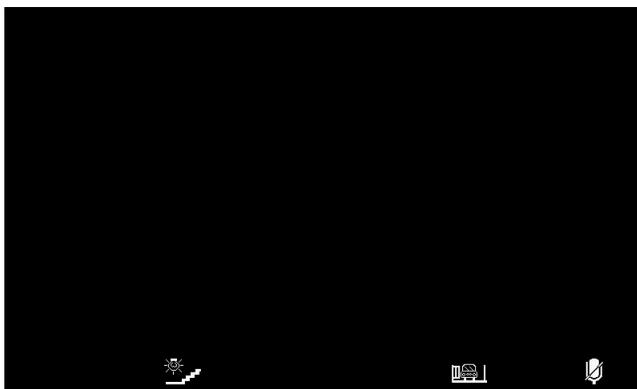
Sollte die andere Innenstelle, die Außenstelle oder Pförtnerzentrale dabei bereits gehalten werden, so kann eine direkte Verbindung hergestellt werden.

Alternativ kann der Bediener diese Innenstelle auf Halten setzen und unterdessen die Vorgänge zum Anrufen des Gesprächspartners ausführen. Der Bediener der Pförtnerzentrale kann eine Außenstelle mit der Innenstelle nur dann verbinden, wenn die Außenstelle bereits gehalten wird:



Innenstelle mit Außenstelle verbunden

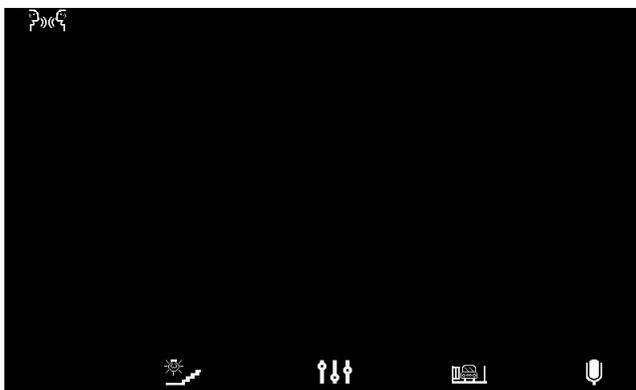
Beim Halten löst die Innenstelle einen spezifischen Ton aus. Die Bediener kann das Halten auch abbrechen und mittels der Taste **P/A** die Innenstelle in den Ruhezustand setzen.



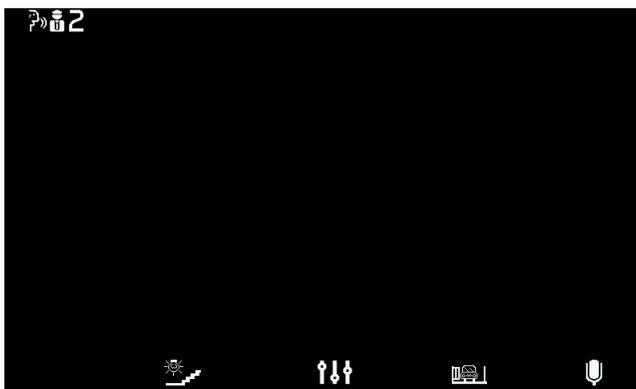
Innenstelle im Zustand Halten

Beim Halten ist das Mikrofon selbstverständlich deaktiviert. Dieser Zustand verbleibt auch, nachdem der Bediener

die Innenstelle mit dem Gesprächspartner verbunden hat, so dass nach der Verbindung mit der Taste T4  das Mikrofon wieder eingeschaltet werden muss. Alternativ kann die Taste T4  auch vor der neuen Verbindung betätigt werden. In diesem Fall ist das Mikrofon bereits eingeschaltet. Da der genaue Zeitpunkt nicht bekannt ist, an dem der Bediener die Innenstelle mit dem Gesprächspartner in Verbindung setzt, wird durch die Vorkehrung des abgeschalteten Mikrofons gewährleistet, dass der Gesprächspartner erst auf ausdrücklichen Wunsch der gehaltenen Person etwas hören kann.



Innenstelle mit anderer Innenstelle verbunden

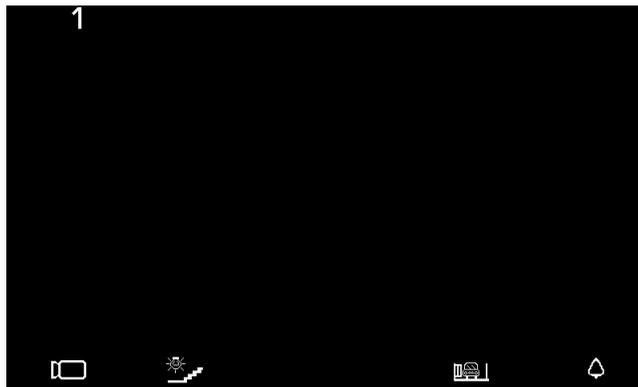


Innenstelle mit Pfortnerzentrale verbunden

Das Gespräch läuft dann wie bei einer direkten Kommunikation zwischen Innenstelle und Gesprächspartner ab.

Ruf von Außenstelle (eingehend)

Beim Eingang eines Anrufs von einer Außenstelle erscheint das Display in zwei Modi, je nachdem ob es sich um eine Audio- bzw. eine Audio-/Video-Außenstelle handelt:



Ruf von Außenstelle (eingehend), Audio



Ruf von Außenstelle (eingehend), Video

Hinweis: Das Display einer Innenstelle Art. 40505 leuchtet beim Eingang eines Anrufs von einer Außenstelle auf, um das Signal der Außenstelle in Abhängigkeit von den Konfigurationen der Innenstelle anzuzeigen, siehe folgende Tabelle.

TAB: 40505

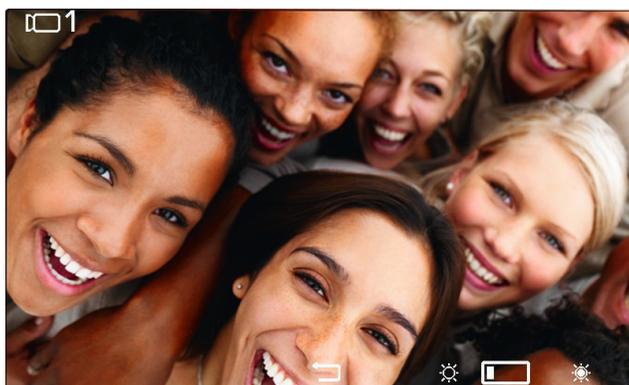
RUF VON VIDEO-AUSSENSTELLE	FLAG 1 (MONITOR ON)	ERGEBNIS
Direkt	AKTIV	Leuchtet auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf
Indirekt (gehört einer Gruppe mit nur einer Neben-Innenstelle an)	AKTIV	Leuchtet auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf
Indirekt (gehört einer Gruppe mit mindestens zwei Neben-Innenstellen an)	AKTIV	Leuchtet nicht auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf

Hinweis: Die Neben-Innenstellen läuten mit abgeschwächter und fester Lautstärke (Pegel 2 von 10).

Nach der Antwort leuchtet das Display auf und zeigt das Video der anrufenden Außenstelle.

T4, mit dem Symbol , ermöglicht das Stummschalten des Ruftons beim ablaufenden Anruf. Ein abgeschalteter Rufton kann für den gleichen Anruf nicht wieder eingeschaltet werden, so dass das Symbol erlischt.

Wenn das Display vor Entgegennahme des Anrufs das Videosignal der Außenstelle zeigen sollte, kann die Helligkeit durch Auswahl der Umgebung **Nur Videoeinstellungen** mit  eingestellt werden:



Videoeinstellungen

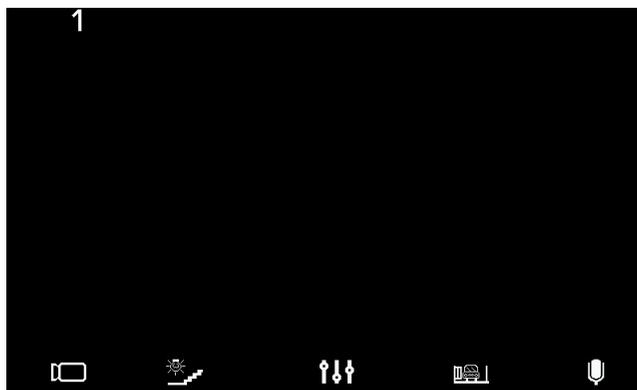
Bei einem von einer Audio-Außenstelle eingehenden Anruf sind keinerlei Einstellungen möglich.

Die Tasten **T3**  und **T4**  werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt.

Die mittlere Taste, nun , ermöglicht die Rückkehr zur vorherigen Umgebung.

Vor der Antwort kann von jedem Status der Innenstelle aus die Umgebung **Betätigungen** oder die Taste **TÜR-ÖFFNER** verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Der Anruf von einer Außenstelle wird mit Taste **PIA** entgegen genommen.



Beantwortung eines Audioanrufs

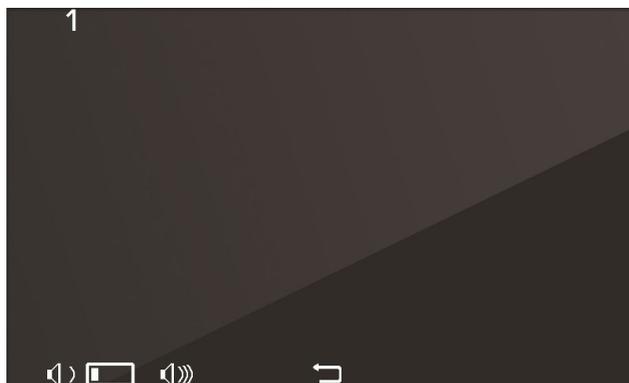


Beantwortung eines Videoanrufs

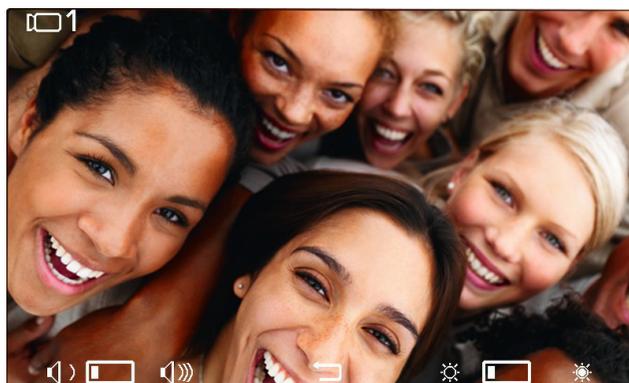
Wie bei dem Gespräch mit der Innenstelle hat **T4** die Funktion Stummschalten  oder Wiedereinschaltung  des Mikrofons.

Nach der Annahme kann die Umgebung **Betätigungen** oder die Taste **TÜRÖFFNER** verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Während des Gesprächs wird mit der Taste  die Umgebung **Nur Audioeinstellungen** aufgerufen, wenn der Ruf von einer Audio-Außenstelle eingeht, oder **Audio- und Videoeinstellungen** bei einem von einer Audio-/Video-Außenstelle eingehenden Anruf.



Audioeinstellung

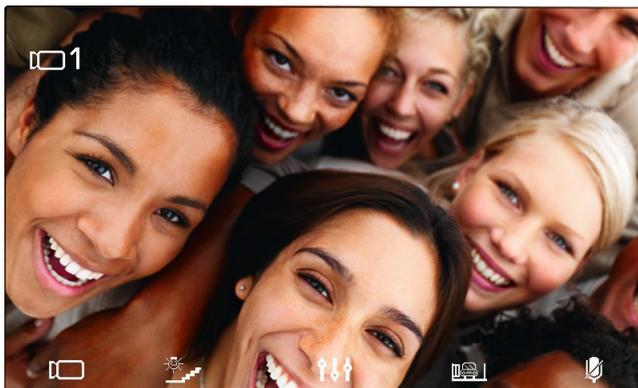


Audio-/Videoeinstellung

Die Tasten **T1** und **T3**, **T2** und **T4** werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt. Das Gespräch kann mit Taste **P/A** oder von der anrufenden Außenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

Selbsteinschaltung

Die Selbsteinschaltung zu einer Außenstelle wird mit aktivierter Sprechleitung von der Außen- zur Innenstelle ausgeführt, damit die Innenstelle hören kann, ohne dabei aber gehört zu werden:



Aktivierung der Selbsteinschaltung

Wie über das Symbol auf **T4** ersichtlich, ist das Mikrofon der Innenstelle anfänglich deaktiviert. Es kann durch Antippen der Taste **T4** aktiviert und wieder deaktiviert werden. Die Taste **PIA** beendet das Gespräch unabhängig davon, ob das Mikrofon aktiviert ist oder nicht.

Während der Selbsteinschaltung kann die Umgebung **Betätigungen** oder die Taste **TÜRÖFFNER** verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Mit der Taste  wird die Umgebung **Nur Audioeinstellungen** aufgerufen, wenn die Selbsteinschaltung zu einer Audio-Außenstelle erfolgt, oder **Audio- und Videoeinstellungen** bei Selbsteinschaltung zu einer Audio-/Video-Außenstelle.

Das Gespräch kann mit Taste **PIA** oder von der Außenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

TAB: 40505

Warmmeldung

Die Innenstelle Art. 40505 bildet mit der Pfortnerzentrale Art. 40510 ein System, das dem Bediener der Pfortnerzentrale eine Meldung auch bei besetztem Bus Due Fili senden kann.

Voraussetzungen für die Aktivierung dieses Dienstes:

1. Die Programmierung mittels SaveProg oder der Innenstelle einer der Tasten **T1..T4** der Umgebung *Internruf* zur Ausführung der Funktion Warmmeldung (intern als ein an sich selbst gerichteter Internruf betrachtet). Angezeigt wird das Symbol . Für die gleiche Funktion können mehrere Tasten konfiguriert werden, das Ergebnis ist auf jeden Fall das gleiche.
2. Das Klemmenpaar FP-M kann als Ferneingang für die Funktion Warmmeldung benutzt werden. Dies beeinträchtigt nicht die Konfiguration von **T1..T4** und umgekehrt, bewirkt allerdings den Verlust der Funktion Etagenruf. Die Auswahl des Betriebsmodus von FP-M erfolgt über SaveProg. Die Funktionsweise ist identisch, wobei die nachstehenden Angaben zu den Tasten **T1..T4** durch Schließen der Klemmen FP-M ersetzt wird.
3. Das Aufrufen der Umgebung *Internruf*.
4. Das Antippen einer der vorab konfigurierten Tasten.
5. Die Innenstelle sendet die Warmmeldung.

Daraufhin können folgende Situationen eintreten:

6. Die Innenstelle wartet auf den Empfang der Warmmeldung seitens der Pfortnerzentrale. Unterdessen blinkt die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** im Zyklus 0,5 s ein / 0,5 s aus. Beim Empfang der Meldung gibt die Pfortnerzentrale zwei Pieptöne als Hinweis für den Bediener aus und schaltet darüber hinaus das rote Symbol in Umschlagform ein.
7. Wird keine Antwort empfangen, sendet die Innenstelle die Meldung alle weiteren 10 s. Nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen wird das Senden der Meldungen von der Innenstelle gestoppt.
8. Sobald die Innenstelle die Empfangsbestätigung der Meldung seitens der Pfortnerzentrale erhält, blinkt die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** im Zyklus 0,1 s ein / 0,1 s aus. Normalerweise verstreicht zwischen Senden der Meldung und Empfangsbestätigung weniger als eine Sekunde.
9. Solange der Bediener der Pfortnerzentrale nicht die Innenstelle zur Bearbeitung der Anfrage anruft, sendet die Innenstelle die Meldung alle 120 s. Bei jeder Meldung löst die Pfortnerzentrale zwei Pieptöne aus und erhöht den Zähler der empfangenen Nachrichten. Der Zähler kann durch Öffnen der Liste mit den Warmmeldungen in der Pfortnerzentrale eingesehen werden. Das Senden der Meldungen erfolgt endlos. Es setzt sich unentwegt bis zum Abschluss des im nächsten Punkts beschriebenen Dienstes fort, es sei denn, die Pfortnerzentrale wird abgeschaltet oder aus der Anlage genommen. In diesem Fall schaltet die Innenstelle nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen ab dem ersten 120 s Timeout auf Ruhezustand, und das Blinken der LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** erlischt.
10. Nur wenn der Bediener der Pfortnerzentrale die Innenstelle von der Liste der Warmmeldungen aus anruft, wird der Innenstelle über den Bus eine Nachricht gesendet, die den Vorgang in der Innenstelle beendet, so dass das Blinken der LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** erlischt.

Hinweis: Die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** könnte womöglich schon vorher eingeschaltet sein oder die Einschaltung während der Warmmeldung aufgrund einer offenen Tür in der Anlage Due Fili anfordern. Das Blinken hat gegenüber dieser Situation Vorrang, so dass die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** nach Abschluss des Vorgangs je nach der aktuellen Situation der Türöffnung erleuchtet bzw. erloschen bleibt.

Sollte der Bus durch ein anderes Gespräch oder eine andere eingeschaltete 40505 belegt sein, kann die Umgebung *Internruf* nicht aufgerufen werden. Ist mindestens eine der Tasten **T1..T4** als Funktion Warmmeldung konfiguriert, blinken die LEDs dieser Funktion für die Dauer von 10 s, bis der Benutzer eine der Tasten antippt. Keine andere Taste ist aktiviert und das Display leuchtet nicht auf. Nach Start der Funktion erlöschen alle LEDs der Funktion Warmmeldung und die Innenstelle kehrt in den Ruhezustand zurück, der in jedem Fall nach 10 s eintritt.

Konfiguration der Warmmeldung

Über SaveProg können bestimmte Eigenschaften der Funktion Warmmeldung gewählt werden:

1. Freigabe
 - a. Nicht freigegeben (Werkseinstellung)

TAB: 40505

- b. Freigegeben
- 2. Polarität aktiver Status
 - a. Schließer (Werkseinstellung)
 - b. Öffner
- 3. Aktivierungsverzögerung
 - a. 0,1 Sekunden (Werkseinstellung)
 - b. 0,5 Sekunden
 - c. 1 Sekunde
 - d. 2 Sekunden
- 4. Anzeigemodus
 - a. Keine
 - b. LED der Taste **TÜRÖFFNER** (Werkseinstellung)
 - c. Ton

Entsprechend dem ausgewählten Anzeigemodus, bis auf den ersten, liegt folgende Zeitsteuerung vor:

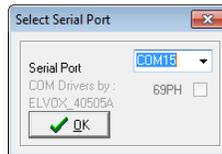
STATUS	LED-ZEITSTEUERUNG	TON-ZEITSTEUERUNG
Die Innenstelle wartet auf den Empfang der Warnmeldung seitens der Pförtnerzentrale	Blinken im Zyklus 0,5 Sekunden ein / 0,5 Sekunden aus	Ein 2 kHz Ton für 0,2 Sekunden
Die Innenstelle hat die Empfangsbestätigung der Warnmeldung seitens der Pförtnerzentrale erhalten	Blinken im Zyklus 0,1 Sekunden ein / 0,1 Sekunden aus	Ein 1 kHz Ton für 0,1 Sekunden

FW-Aktualisierung

WinBoot unterstützt den Art. 40505 ab Version 7.2.1.3.

PC-Treiber

Die Treiber sind mit denen der anderen Modelle aus der TAB-Familie identisch. Beim ersten Anschluss an einen USB-Port muss der PC die Treiber dem Peripheriegerät auch dann zuweisen, wenn bereits ein beliebiges TAB zugewiesen wurde. Die Innenstelle wird unter WinBoot / SaveProg als ELVOX_40505A identifiziert:



CE

49400914C0_MU_DE 00 2111



VIMAR

Viale Vicenza 14
36063 Marostica VI - Italy
www.vimar.com